

Wiederkehr Pogrom 2012

Kurzbericht über die Gedenkfeier am 09. November 2012

Wie in jedem Jahr geschehen, so wurde auch im Jahr 2012, am Jahrestag der Pogromnacht, an der ehemaligen Synagoge in der Rochusstraße in Bingen eine Gedenkfeier abgehalten. Sie



wurde in der örtlichen Presse bekannt gemacht und vom Ausschuß für Ökumene der Katholischen Pfarrgemeinde St. Martin, der



evangelischen Johanneskirchengemeinde, der Freien evangel. Gemeinde und der Freikirchlichen Ev. Gemeinde „Der Fels“ gemeinsam mit dem „Arbeitskreis Jüdisches Bingen“ gestaltet.

Ca 60 Personen sind zu der Gedenkfeier gekommen, obwohl die Zeit (20.00 Uhr wegen der um 19.00 Uhr noch laufenden Martinsumzüge) nicht einladend gewirkt hat. Die Teilnehmer kamen aus allen Bevölkerungsschichten, sehr viele aus den Altersjahren zwischen 30 und 60 Jahre, also



Jahrgänge, die die Pogromnacht selbst nicht miterlebt haben,
Die Feier konnte ohne jegliche Störungen ablaufen,
Zum Inhalt der Feier wird auf die nachfolgenden Fotokopien verwiesen.
Bingen, den 19. Nov. 2012

Beachten Sie bitte diese Anmerkungen:

Zum Kurzbericht:

Dies ist der letzte Bericht unseres langjährigen Schriftführes, Herrn Bernhard Früh, aus Bingen-Gaulsheim. In vielen Jahren hat auch er wesentlich dazu beigetragen dass der Arbeitskreis Jüdisches Bingen sein Anliegen in unserer Heimatstadt wirkungsvoll vertreten konnte. Durch seine konstruktive Mitarbeit und sein Engagement hat er auch hohe Verdienste um den Arbeitskreis als Verein erworben.

Der Arbeitskreis dankt Herrn Früh für seine langjährige Unterstützung des gemeinsamen Anliegens für unsere Heimatstadt Bingen am Rhein.

Redaktioneller Hinweis:

Der Webmaster bittet um Verständnis, dass die Vielzahl der Berichterstattungen über unsere diesjährige Veranstaltung hier nicht aufgeführt werden. Es würde zuviel Raum fordern. Alle Zeitungen und Anzeigenblätter haben in sehr ähnlicher Weise und mit großer Anerkennung berichtet. Diese Berichte können bei Interesse bei Vorstandsmitgliedern gerne eingesehen werden.